

### **Alte Drucke**

## Der 91. Psalm || neben Sieben andern schö=||nen Liedern/ vnd etlichen Gebetlein/ || in Sterbensleufften zu gebrau=||chen/ allen Christen zu ...

# Ringwaldt, Bartholomäus Franckfurdt an der Oder, 1577

Das vierdte Liedt/ Im thon/ Wo Gott der HErr nicht bey vns helt/ etc.

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Frunklind nide: gominal Studien 14847 Incke-halle.de)

hilf geschehen/ das wollen wir dir vertras

D heiliger Geist mit deiner frafft/ die serben sollen stercke/das man des glaubens Nitterschafft/ an ihrem endt vormercke/vnd sie also mit fried vnd freud/ nemen ein sanse ten abescheid/ in Christo vnserm DErrnn/ 2men.

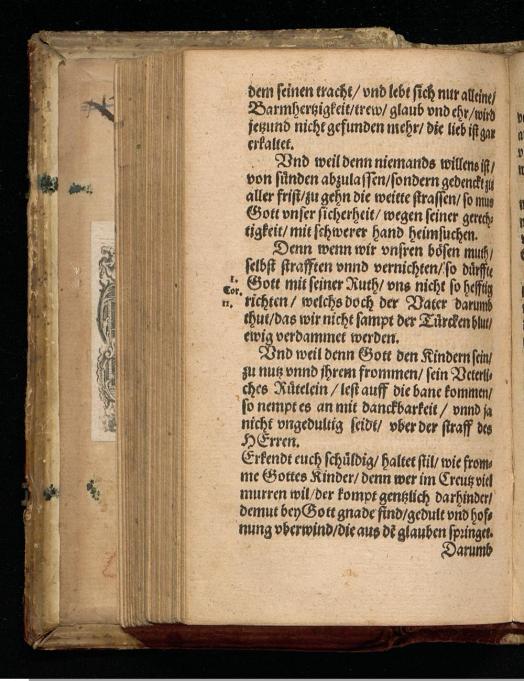
Das vierdte Liedt/Im thon / Wo Gouder Herrnicht ben vns helt/etc.

Jeht trawret vbrig lieben Leut/mes gen der Pestilenke/ die sich erregt zu bieser zeit/nicht weit von vnser grens kt/ der DErr wil damit wecken auff/ die Christen von der sünden lauff/darin sie sein versuncken.

Gein/hoffart/vizucht/neid und haß/ Mord/ligen/fauffen fressen/ hat in der welt ohn alle maß / der Menschen herg besessen/ Gottstestrung geht durch alle Landt/gewalt behelt die oberhandt/das ar

mut mus fich leiden.

Das Göttlich wort wird flein geacht! sampt aller warnung reine | ein seder nach bem



Darumb dem lieben Gott vertramt/be pfat, vehlt im ewre fachen / mit festem glauben; 7. auff in bawt/er wird all ding wol machen/ 12 und ewer trübnus wenden fein/ wie es euch wird sutreglich sein/an leib und auch an sele.

Der hErrist aller allmacht vol/ fan was er wil erhalten/wer leben sol der bleibet wol/darumb lasts Christum walten/betet und braucht erperiment/ich mein das heilig Sacrament/ so wirdt euch nichts schaden.

D Ehriste warer Gottes Gon/hor auffpsat.
mit deinem drewen/ deines gesalbten volcks werschon/ las dich der straff gerewe/ vns wis 3000 derumb genad beweis/ dem Namen dein zu woh vnd preis/ vnd vns zu trost vnd fromen.
A M & N.

Das fünffte Liedt/ vor die jenigen/ derer Haus mit der Ruthen angegriffen/ Im thon / Ach Gott von Himel fich darein/ett. Der wenn mein fündlein vorhans den ift/ett.

